

Erweiterung und Sanierung Gymnasium Thun

Noch ein halbes Jahr Bauzeit

Informationen für Anwohnende, 2. Juli 2026

Die Bauarbeiten zur Erweiterung und Sanierung des Gymnasiums Thun sind auf Kurs und werden voraussichtlich wie geplant Ende 2026 abgeschlossen. Bis zum Jahresende werden noch Arbeiten im Innern des Hauptgebäudes und beim Erweiterungsbau Nord sowie Umgebungsarbeiten ausgeführt. Ab August 2026 wird der zurzeit noch offene Verbindungsweg zwischen See- und Marienstrasse daher für ein halbes Jahr gesperrt. In diesem Zeitraum wird ausserdem der Pavillon auf der Westseite zurückgebaut.

Nachdem die neue Doppelsporthalle des Gymnasiums und der Erweiterungsbau Ost im vergangenen Jahr planmässig fertiggestellt wurden, ist die Reihe nun als Letztes am Hauptgebäude mit Erweiterungsbau Nord. Diese Arbeiten werden voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen. Die Inbetriebnahme des sanierten Hauptgebäudes ist für März 2027 vorgesehen.

Kaum noch lärmintensive Bauarbeiten

Insbesondere beim Erweiterungsbau Nord sind noch Arbeiten an der Aussenhülle ausstehend. Das Gymnasium Thun erhält dann sein definitives Erscheinungsbild, und die restlichen Bauarbeiten am Gebäude verlagern sich ins Innere.

Umgebungsarbeiten und Rückbau Pavillon

Das in den vergangenen Jahren für den Schulunterricht genutzte Container-Provisorium auf der Westseite des Hauptgebäudes wird ab Ende Juli 2026 zurückgebaut. Danach folgen die Umgebungsarbeiten. Zu den geplanten Arbeiten gehören neue Zweiradparkplätze, die Gestaltung von Wegen, Plätzen und eines Biotops beim Erweiterungsgebäude Ost sowie die Pflanzung neuer Bäume und Sträucher. Zudem werden notwendige Versickerungsflächen für die Entwässerung und Hochwasserschutzmassnahmen umgesetzt. Die Zufahrt zum Areal wird für diese Umgebungsarbeiten wie bisher von der Seestrasse aus erfolgen.



Beim Erweiterungsbau Nord sind noch Arbeiten an der Gebäudehülle ausstehend.



In der zweiten Jahreshälfte 2026 sind die Fusswegverbindungen zwischen See- und Marienstrasse temporär gesperrt. Anwohnende in der Marienstrasse erreichen Ihre Liegenschaft in dieser Zeit via Umweg über die Frutigenstrasse oder ab den Haltestellen Seepark (Linie 1) und Dürrenast (Linie 5).

Temporär keine Fusswegverbindung

Im bisherigen Verlauf konnte der Kanton Bern trotz Bauarbeiten die Fusswegverbindung durch das Areal zwischen See- und Marienstrasse – auf der Westseite – offen halten. Für die letzte Bauphase ist dies jedoch nicht mehr möglich. Grund sind dabei insbesondere die geplanten Umgebungsarbeiten. Ab Anfang August müssen Fussgänger:innen daher von der Bushaltestelle KKThun herkommend via Frutigenstrasse ausweichen. Die Marienstrasse bleibt dabei durchgängig offen. Allenfalls kann es im Bereich vor dem Gymnasium zu kurzen Einschränkungen kommen. Voraussichtlich ab Anfang 2027 werden die Durchgänge dann wieder zur Verfügung stehen.

Tag der offenen Tür im Frühling

Nach der endgültigen Inbetriebnahme des sanierten und erweiterten Gymnasiums Anfang 2027 werden der Kanton Bern und das Gymnasium Thun für die Bevölkerung einen Tag der offenen Tür organisieren. Sie werden dazu rechtzeitig eine Einladung erhalten.

Informationen zum Bauabschluss

Das Projektteam wird Sie über die Aufhebung der Einschränkungen beim Bauabschluss wieder informieren. Informationen zum Projekt finden Sie weiterhin unter www.bvd.be.ch > Laufende Bauprojekte oder durch Scannen des QR-Codes.

Haben Sie Fragen?

Für Fragen zum Projekt steht Ihnen der Projektleiter Christian Ingold zur Verfügung.
E-Mail: christian.ingold@be.ch
Tel.: 078 803 98 72



Wo gebaut wird, sind Lärm, Staub und gewisse Einschränkungen der Bewegungsfreiheit nicht gänzlich zu vermeiden.

Wir bitten Sie um Verständnis.